

5./6.  
März  
2020  
Köln



1. Deutscher Kongress  
Advance Care Planning



maternushaus

Unter Schirmherrschaft des Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales in NRW  
Karl-Josef Laumann

## Grußwort der Kongresspräsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen der DiV-BVP e.V. laden wir Sie sehr herzlich zum 1. Deutschen Kongress Advance Care Planning (ACP) ein!

Angesichts der zunehmenden Relevanz von ACP im deutschsprachigen Raum möchten wir als wissenschaftliche Fachgesellschaft durch diesen Kongress einen breiten Austausch und eine fundierte Diskussion zum Thema Vorausplanung fördern. Unser Ziel ist es, so zu einer einheitlichen Implementierung von ACP auf qualitativ hohem Niveau beizutragen. Das Programm bietet ein großes Spektrum unterschiedlicher spannender Aspekte, und zahlreiche erfahrene Experten haben ihre Mitwirkung zugesagt.

Wir freuen uns auf die Begegnung und den Austausch mit Ihnen und hoffen, Sie Anfang März im Maternushaus in Köln begrüßen zu können.

Prof. Dr. Friedemann Nauck

Dr. Thomas Otten



### Öffentliches Begleitprogramm

Mittwoch, 4. März 2020

#### 18:00 Uhr Bürgerforum

##### „Patientenverfügung 2.0? - Aber sicher!

...damit Sie so behandelt werden, wie Sie es wünschen.“

Infos, Heiteres und Nachdenkliches zur gesundheitlichen Vorausplanung

u. a. mit Rolly und Benjamin Brings

Ort: Maternushaus, Köln (Eintritt frei)

Donnerstag 5. März 2020

#### 19:30 Uhr Domführung mit Orgelkonzert

Mit Dombaumeister Peter Füssenich und Domorganist Prof. Winfried Böinig

Eintritt für Teilnehmer frei

ab 20:30 Uhr Beisammensein in einem Kölner Brauhaus bei Essen und Kölsch

Ort: wird noch bekanntgegeben | auf eigene Kosten

1. ACP-Kongress | Köln, 5.-6. März 2020

PROGRAMM

Stand: 21.02.2020

Donnerstag, 5. März 2020

08:00-17:30	Anmeldung Registrierung				
08:45-09:00	Kaffeepause				
09:00-10:30	Plenarsitzung I: Standortbestimmung (Moderation: Friedemann Nauck, Thomas Otten)				
09:00-10:30	Maternus				
09:00-09:20	Eröffnung durch die Kongresspräsidenten		Friedemann Nauck, Thomas Otten		
09:20-09:30	Grußwort (Politik)		N.N.		
09:30-10:00	Advance Care Planning (ACP): eine kritische Reflexion		Georg Marckmann		
10:00-10:30	Führt ACP zu "palliativ" oder ist ACP schon "palliativ" ?		Monika Obrist		
10:30-11:00	Kaffeepause				
11:00-12:30	Parallelsitzung I: Umsetzung von ACP in verschiedenen Settings und für verschiedene Klientele				
11:00-12:30	ACP-Konzepte § 132g (I)	ACP-Konzepte § 132g (II)	ACP in anderen Settings	"Wie gerne leben Sie?"	ACP in der Psychiatrie
11:00-12:30	<i>J. in der Schmitt</i>	<i>S. Petri</i>	<i>B. Feddersen</i>	<i>G. Marckmann</i>	<i>R. Borbé</i>
11:00-11:15	Netzwerk-Projekt NRW	BVP in Nürnberg	ACP i.d. Palliativ-Ambul.	Warum diese Frage?	Konzept + Instrumente
11:00-11:15	Martina Kern	Dirk Münch	Karla Steinberger	Georg Marckmann	Katrin Radenbach
11:15-11:30	Das Aachener Modell	Das Erfurter Modell	ACP in der ambul. Pflege	Das Leben: ein Geschenk!	Odysseus-Verfügungen
11:15-11:30	V. Schönhofer-Nellessen	Arnd T. May	Rieke Schnakenberg	Thomas Otten	Matthé Scholten
11:30-11:45	BVP in Köln	Das Berliner Modell	ACP in der SAPV	Eine Frage mit Risiken	ACP bei Demenz
11:30-11:45	Sabine Westerfeld	Dirk Müller	Hans-Christoph Wisch	Julia Rickert	Vjera Holthoff-Detto
11:45-12:00	BVP im Rhein-Kreis Neuss	BVP in Bochum	ACP in der Pädiarie	3 Referenten - je 20min	N.N.
11:45-12:00	Jürgen in der Schmitt	Birgitta Behringer	Kathrin Knochel		N.N.
12:00-12:30	Panel und Diskussion	Panel und Diskussion	Panel und Diskussion	Panel und Diskussion	Panel und Diskussion
12:00-12:30	Mittagessen				
12:30-13:30	Mittagessen				
13:30-15:00	Plenarsitzung II: Heiße Eisen (Moderation: Berend Feddersen, Tanja Krones)				
13:30-15:00	Maternus				
13:30-14:00	ACP und Demenz			Ralf Jox	
14:00-14:30	Ist der Notfallbogen (auch im Rettungsdienst) verbindlich?			Barbara Loupatatzis	
14:30-15:00	ACP mit dem Vertreter nicht-einwilligungsfähiger Personen			Jens Prütting	
15:00-15:30	Kaffeepause				
15:30-17:00	Parallelsitzung II: ACP im Kern verstehen - Klärungen und Kontroversen				
15:30-17:00	ACP in der stat. Pflege	Gesprächsbegleiter (GB)	ACP: verlässlich?	Studien kritisch betrachtet	Das ACP-NOPA-Projekt
15:30-17:00	<i>G. Hammann</i>	<i>T. Krones, K. Götze</i>	<i>S. Petri</i>	<i>R. Jox, B. Feddersen</i>	<i>B. Loupatatzis</i>
15:30-15:45	Pflege im Voraus planen	GB-Qualifikat. der AWO	Reanimieren bis...?	Studienevidenz zu ACP Ralf Jox, Berend Feddersen	Workshop zur Einführung in das Züricher ACP-NOPA-Projekt mit Barbara Loupatatzis und Isabelle Karzig
15:30-15:45	Henrikje Stanze	Gaby Hergenröder	Stefan Meier		
15:45-16:00	Bedürfnisse	GB-Qualifik. d. Malteser	ACP: Rechtl. Aspekte I		
15:45-16:00	Tanja Henking	Karin Gollan, Stefan Nolte	Sabine Petri		
16:00-16:15	Projekt Patientenwille	GB-Qualifik. der DiV-BVP	ACP: Rechtl. Aspekte II		
16:00-16:15	Alice Schwab	Kornelia Götze			
16:15-16:30	Herausforderungen	Coaching Praxisteil I			
16:15-16:30	Boris Knopf	Gabriele Port	Jens Prütting		
16:30-17:00	Panel und Diskussion	Panel und Diskussion	Panel und Diskussion	Panel und Diskussion	Panel und Diskussion
16:30-17:00					
17:15-18:45	Mitgliederversammlung der DiV-BVP				

1. ACP-Kongress | Köln, 5.-6. März 2020

PROGRAMM

Stand: 21.02.2020

Freitag, 6. März 2020

07:00-16:30	Anmeldung Registrierung				
07:30-08:15	Meet the Expert				
07:30-08:15	Dreikönigssaal	Adelheid	Quirinus	Heribert	Suitbertus
07:30-08:15	<b>Gesprächsbegl.-Qualifiz.</b>	<b>BVP: medizin. Fakten</b>	<b>ACP &amp; Palliativ</b>	<b>Ethik und Recht</b>	<b>Reg. Implement. § 132g</b>
07:30-08:15	Kornelia Götze	Berend Feddersen	Friedemann Nauck	Sabine Petri	Jürgen in der Schmitten
07:30-08:15	N.N.	Lara Franken	Henrikje Stanze	Thomas Otten	Dirk Münch
08:15-08:30	Kaffeepause				
08:30-10:00	Plenarsitzung III: § 132g SGB V - Wo geht die Reise hin? (Moderation: Heiner Melching, Jürgen in der Schmitten)				
08:30-10:00	Dreikönigssaal				
08:30-08:40	<b>Einführung</b>			Heiner Melching	
08:40-08:50	<b>Perspektive der Patienten</b>			Martina Kern	
08:50-09:00	<b>Perspektive der Regionen</b>			Marcus Mertens	
09:00-09:10	<b>Perspektive der Gesetzlichen Krankenversicherung</b>			Marcus Schneider	
09:10-09:20	<b>Perspektive der Gesundheitspolitik</b>			Till-Christian Hiddemann	
09:20-10:00	Podiumsdiskussion				
10:00-10:30	Kaffeepause				
10:30-12:00	Parallelsitzung III: Verschiedene Perspektiven auf ACP				
10:30-12:00	<b>§ 132g SGB V in Sen.Eintr.</b>	<b>Versch. Perspektiven</b>	<b>Die kritische Sicht</b>	<b>Sicht der Wissenschaft</b>	<b>Krankheits-spezif. ACP</b>
10:30-12:00	<i>I. Hornke</i>	<i>F. Nauck</i>	<i>T. Krones</i>	<i>H. Stanze</i>	<i>B. Feddersen</i>
10:30-10:45	<b>Johanniter Sen.häuser</b>	<b>Ethische Perspektiven</b>	<b>Memorandum des DHPV</b>	<b>ACP in der frz. Schweiz</b>	<b>ACP in der Onkologie</b>
10:30-10:45	Georg Hammann	Lena Stange	Werner Schneider	Ritzenth., Stuby, Poletti	Dirk Behringer
10:45-11:00	<b>OE I</b>	<b>Praxisentwicklung Pflege</b>	<b>Hospizkultur i. Pflegeh.</b>	<b>Hand-in-Hand-Studie</b>	<b>ACP i.d. Neuro-Frühreha</b>
10:45-11:00	Cornelia Alheid	Oliver Quer	C. Breukmann.-Giertz	Carola Seifart	Alise Bartsch-de Jong
11:00-11:15	<b>OE II</b>	<b>ACPregional: PRAECAVEO</b>	<b>Zeitint. Betreuung (ZIB)</b>	<b>Novelle-Studie</b>	<b>ACP b. chron. Erkrankung</b>
11:00-11:15	Jutta Severin	Dirk Aumann	Dirk Münch	Andreas Günther	Klaus Weckbecker
11:15-11:30	<b>Caritas München</b>	<b>SDM bei Tumorerkrank.</b>	<b>Risiken von ACP</b>	<b>BEVOR-Studie</b>	<b>ACP bei Herzinsuffizienz</b>
11:15-11:30	Sabine Petri	Katja Mehlis	Jürgen in der Schmitten	Kornelia Götze	Lena Werdecker
11:30-12:00	<b>Panel und Diskussion</b>	<b>Panel und Diskussion</b>	<b>Panel und Diskussion</b>	<b>Panel und Diskussion</b>	<b>Panel und Diskussion</b>
11:30-12:00					
12:00-13:00	Mittagessen				
13:00-14:30	Parallelsitzung IV: ACP				
13:00-14:30	<b>Schnittstellen zu ACP</b>	<b>ACP in der Einglied.'hilfe</b>	<b>Potenzial d. SP-Trainings</b>	<b>ACP real erleben</b>	<b>ACP für Hausärzte</b>
13:00-14:30	<i>J. Schildmann</i>	<i>S. Petri, D. Wördehoff</i>	<i>K. Götze</i>	<i>B. Loupatatzis</i>	<i>K. Weckbecker</i>
13:00-13:15	<b>ACP und Ethikberatung</b>	<b>Problemfelder   Netzwerk</b>	<b>Einführung</b>	<b>Klient:</b>	<b>Erfahrungsbericht</b>
13:00-13:15	Jan Schildmann	E. Franke, M. Zabel	Kornelia Götze	aus dem Auditorium	Klaus Weckbecker
13:15-13:30	<b>ACP und Palliativmedizin</b>	<b>Autonomie</b>	<b>Simulat.training mit SP</b>	<b>ACP-Gesprächsbegleit.:</b>	<b>Potenzial für Hausärzte</b>
13:15-13:30	Katja Goudinoudis	Doris Zwick	S. Otten, M. Boecker	Barbara Loupatatzis	Jürgen in der Schmitten
13:30-13:45	<b>ACP und Sev.Illn.Comm.</b>	<b>Erfahrungen</b>	<b>Workshop mit praktischen Übungen</b>	<b>Workshop mit real demonstrierter ACP-Gesprächsbegleitung</b>	<b>Workshop: Welche Rolle können Hausärzte bei ACP gemäß § 132g einnehmen? Wie sich qualifizieren, wie abrechnen?</b>
13:30-13:45	Tanja Krones	Iris Eschenberg-Weiß			
13:45-14:00	<i>3 Referenten je 20min</i>	<b>Erfahrungen</b>			
13:45-14:00		Ninja Schwarz			
14:00-14:15	<b>Panel und Diskussion</b>	<b>Panel und Diskussion</b>			
14:15-14:30					
14:30-15:00	Kaffeepause				
15:00-16:00	Plenarsitzung IV: Ausblick (Moderation: T. Otten, G. Hammann)				
15:00-16:00	Dreikönigssaal				
15:00-15:10	<b>Kongress-Highlights</b>			Friedemann Nauck	
15:10-15:50	<b>Change Management - den Wandel gestalten</b>			Oliver Haas, Kessel & Kessel	
15:50-16:00	<b>Schlusswort der Vorsitzenden des Local Committee</b>			Georg Hammann, Thomas Otten	

**Referenten und Referentinnen (Plenar-Referenten im Fettdruck):**

Cornelia Alheid, M.A	Zentrum für Ambulante Hospiz- & Palliativversorgung, München / Ebersberg
Dirk Aumann	Praecaveo   Region Hameln-Pyrmont
Alise Bartsch-de Jong	Schön Klinik Bad Aibling
Dr. med. Birgitta Behringer	Ambulantes Ethikkomitee Bochum (AEB)
Prof. Dr. med. Dirk Behringer	Klinik f. Hämatologie, Onkologie & Palliativmedizin, Augusta Kliniken Bochum
Manuel Böcker	Schauspieler und SP-Trainer, München
Dr. med. Raoul Borbé	Klinik für Allgemeine Psychiatrie & Psychotherapie, Ravensburg
Dr. Carmen Breukmann-Giertz	Deutscher Hospiz- und Palliativverband (DHPV), Berlin
Iris Eschenberg-Weiß	Franziskuswerk Schönbrunn
<b>Prof. Dr. Dr. Berend Feddersen</b>	Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin, Klinikum der LMU München
Dipl.-Päd. Evelyn Franke	Diakonie Stetten e.V., Kernen i.R.
Dr. med. Lara Franken	Berufsfeuerwehr der Stadt Köln
Karin Gollan	Fachbereich Ethik, Malteser Deutschland gGmbH, Bonn
Kornelia Götzte	Forsch.schwerpunkt Advance Care Planning, Allgemeinmedizin, Universitätsklinik Düsseldorf
Katja Goudinoudis	Zentrum für Ambulante Hospiz- & Palliativversorgung, München / Ebersberg
Dr. med. Andreas Günther	Klinik für Anästhesiologie, Klinikum Braunschweig
<b>Oliver Haas</b>	KESSEL & KESSEL GmbH, Hanstedt
<b>Georg Hammann</b>	Johanniter Seniorenhäuser GmbH, Regionalzentrum West, Köln
Prof. Dr. Tanja Henking	IFAS, Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Würzburg-Schweinfurt
Gaby Hergenröder	Hans-Weinberger-Akademie der AWO e.V. Fürth / München
<b>Till-Christian Hiddemann</b>	Referat 221, Bundesministerium für Gesundheit, Bonn
Prof. Dr. med. Vjera Holthoff-Detto	Klinik für Psychiatrie, Alexianerkrankenhaus Hedwigshöhe & Med. Fak. der TU Dresden
Dr. med. Ingmar Hornke	Würdezentrum gUG, Frankfurt am Main
<b>Prof. Dr. med. Dr. phil. Ralf Jox</b>	CHUV Lausanne, Chaire de soins palliatifs gériatriques (CH)
Isabelle Karzig-Roduner	Klinische Ethik, Universitätsspital und Universität Zürich (CH)
<b>Martina Kern</b>	ALPHA Rheinland, Bonn
Dr. med. Kathrin Knochel	Kinderpalliativzentrum, Klinikum der LMU München
Boris Knopf	Würdezentrum gUG, Frankfurt am Main
<b>Prof. Dr. med. Dipl. Soz. Tanja Krones</b>	Klinische Ethik, Universitätsspital und Universität Zürich (CH)
<b>Dr. med. Barbara Loupatatzis</b>	Palliativmedizin, GZO AG Spital Wetzikon (CH)
<b>Prof. Dr. med. Georg Marckmann, M.A.</b>	Institut für Geschichte, Theorie und Ethik in der Medizin, LMU München
Dr. phil. Arnd T. May	Zentrum für Angewandte Ethik, Erfurt
Dr. phil. Katja Mehlis	Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT), Heidelberg
<b>Dr. med. Stefan Meier</b>	Klinik für Anästhesiologie, Universitätsklinik Düsseldorf
Heiner Melching	Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)
<b>Marcus Mertens</b>	AMT für Sicherheit und Ordnung, Rhein-Kreis Neuss
Dirk Müller	UNIONHILFSWERK I Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie (KPG), Berlin
Diakon Dirk Münch	Hospiz Team Nürnberg e.V.
<b>Prof. Dr. med. Friedemann Nauck</b>	Klinik für Palliativmedizin, Universitätsmedizin Göttingen
Prof. Dr. phil. Silke Neudert	Angewandte Sozialwissenschaften, HS für Angew. Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt
<b>Stefan Nolte</b>	Referat Altenhilfe, Malteser Deutschland gGmbH, Bonn
<b>Monika Obrist</b>	Palliative zh+sh (CH)
Stefanie Otten	Schauspielerin; SP-Trainerin, CoMeD-Team des Universitätsklinikums Düsseldorf
<b>Dr. Thomas Otten, Dipl.-Theol. (Univ.)</b>	Diözesanbeauftragter für Ethik im Gesundheitswesen, Erzbistum Köln
Dr. rer. biol. hum. Sabine Petri	Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V., München
Nicole Poletti	CHUV Lausanne, Chaire de soins palliatifs gériatriques (CH)
Gabriele Port	Klinik & Poliklinik für Palliativmedizin, LMU München
<b>Prof. Dr. iur. Jens Prütting, LL.M.Oec.</b>	Stiftungs-Juniorprofessur für das Recht der Familienunternehmen, Bucerius Law School
Oliver Quer	Fakultät Angewandte Gesundheitswissenschaften, TH Deggendorf
Dr. med. Katrin Radenbach	Klinik für Psychiatrie & Psychotherapie, Universitätsmedizin Göttingen
Julia Rickert	Alexianer GmbH, Referat Christliche Ethik, Leitbild und Spiritualität
Dr. phil. D. Ritzenthaler, N. Poletti, I. Stuby	CHUV Lausanne, Chaire de soins palliatifs gériatriques (CH)
Prof. Dr. med. Jan Schildmann, M.A.	Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, MLU Halle (Saale)
<b>Prof. Dr. med. Jürgen in der Schmitt</b>	Forsch.schwerpunkt Advance Care Planning, Allgemeinmedizin, Universitätsklinik Düsseldorf
Rieke Schnakenberg	Abteilung für Ambulante Versorgung und Pharmakoepidemiologie, Universität Oldenburg
<b>Marcus Schneider</b>	Abteilung Leistungsrecht, GKV-Spitzenverband, Berlin
Prof. Dr. phil. Werner Schneider	Professor für Soziologie, Philosophisch-Sozialwiss. Fakultät der Universität Augsburg
Dr. phil. Matthé Scholten	Institut für Ethik und Geschichte der Medizin der RUB, Bochum
Veronika Schönhofer-Nellessen	Servicestelle Hospizarbeit, Bildungswerk Aachen
Dr. med. Alice Schwab	St. Franziskus Hospital, Münster
Ninja Schwarz	Lebenshilfe Braunschweig gGmbH
PD Dr. med. Carola Seifart	Ethikkomitee, Universitätsklinikum Gießen & Marburg
Jutta Severin	Forsch.schwerpunkt Advance Care Planning, Allgemeinmedizin, Universitätsklinik Düsseldorf
Lena Stange, M.Sc.	Universität Oldenburg, Abteilung Ethik in der Medizin
Dr. rer. biol. hum. Henrikje Stanze	Klinik für Palliativmedizin, Universitätsmedizin Göttingen
Dipl. Soz.-Päd. Karla Steinberger	Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin, Klinikum der LMU München
Irène Stuby	CHUV Lausanne, Chaire de soins palliatifs gériatriques (CH)
Prof. Dr. med. Klaus Weckbecker	Hausarzt in Bad Honnef & Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinik Düsseldorf
Dr. PH Lena Werdeck	Institut für Integrierte Gesundheitsversorgung und -förderung, Universität Witten/Herdecke
Sabine Westerfeld	Seniorenhaus GmbH der Cellitinnen zur hl. Maria
Hans-Christoph Wisch	Diakonie-Krankenhaus Harz GmbH Elbingerode
Dr. med. Dietrich Wördehoff	Landesvertretung Saar der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin
Martina Zabel	Lebenshilfe Bochum Wohnen und Leben GmbH
Doris Zwick	Barmherzige Brüder gemeinnützige Behindertenhilfe GmbH, Regensburg